

## Gesprächsnotiz in Form eines Gedächtnisprotokolls

Treffen BI A10 Nord mit Herrn Noack MdL, 20.12.2024

### Anwesende

Andreas Noack  
Dana Bosse (Büroleiterin Andreas Noack)  
Vera Paulick (BI)  
Bianca Nitz (BI)

- Wir bedankten uns für die Zeit und die Möglichkeiten, die Thematik zum wiederholten Male vorbringen zu können. Unsere erste Nachfrage galt dem aktuellen Sachstand zu unseren Forderungen (nachdem Herr Woidke unsere Unterlagen mit einem Arbeitsauftrag an Herrn Noack im Juni übergeben hat bzw. nach der Zusage aus persönlichen Gespräch Noack Frau Nitz im September zu dem Einbinden von Experten)
- Frau Nitz gibt nochmal bekannt, dass der Bereich Oberkrämer nun offiziell zur BI A10 Nord gehört, einem Zusammenschluss von Mühlenbeck, Birkenwerder und Oberkrämer
- Es gibt kein wirkliches Vorankommen, Herr Noack kann keine Neuigkeiten mitteilen und verweist wieder auf das gültige, rechtskräftige Planfeststellungsverfahren, dem man nur mit einem neuen Gutachten oder gerichtlich beikommen könne
- Frau Paulick führt sehr nachdrücklich aus, dass die Situation weiterhin unerträglich ist und zeigt anhand von Bildern die Situation an den Lärmschutzwänden in ihrer Wohnortnähe Eine Unterbrechung mit Breite von 3m in der Lärmschutzwand für Wartungen erhöht die Lärmbelastung deutlich. Weiterhin sind die unterschiedlich hohen Lärmschutzwände für die enorme Schallbelastung verantwortlich – die wichtige Frage lautet: Ist die Planfeststellung ordnungsgemäß umgesetzt, wer kann das verbindlich prüfen, es bestehen hier große Zweifel. Liegen schon Fehler in der Planung vor?
- Frau Paulick führt die Eigenrecherche zur Unfallstatistik an, die durch „normale“ Bürger leider nicht dezidiert genug abgefragt werden kann und bittet auch hierzu endlich tätig zu werden – wir benötigen eine detaillierte Unfallstatistik
- Frau Nitz weist Herrn Noacks Anmerkungen „Nichts sei kurzfristig zu erreichen „ zurück. Das dies nicht das Thema sein darf und mahnt an, man müsse aber endlich ins Handeln kommen
- Herr Noack weist darauf hin, dass er bauliche Veränderungen nicht erwartet, da bauliche kaum bezahlbar wären – darauf drängten Paulick und Nitz nochmal vehement auf das Thema Temporeduzierung, das dagegen nahezu nichts kosten würde.

Als Gesprächsergebnis und Basis für ein weiteres Vorgehen wird Nachfolgendes festgehalten:

1. Es erfolgt durch Herrn Noack eine offizielle kleine Anfrage beim Landtag Potsdam mit folgenden Inhalten:

Erstellung einer Unfallstatistik, die für die Bereiche Panketal bis AK Oranienburg und AK Oranienburg bis AD Havelland getrennt sichtbar werden sollen und die die Zahlen aus repräsentativen Vergleichsjahren beinhalten soll. Gemäß der Antwortschreiben der Autobahn GmbH zu den Bürgerbeschwerden sollen 2025 neue Daten aus der bundesweiten Straßenverkehrszählung vorliegen (aktuell zieht man die Daten aus 2021 – mit Corona Einfluss herbei), wann erfolgt die Veröffentlichung, wie kann man diese einsehen, wie kommt man schnell an die Daten.

- dieser Antrag soll im Januar gestellt werden, Frau Bosse bat um Verständnis, dass das in diesem Jahr nicht mehr erfolgen kann und nannte den Januar
- auf unsere Nachfrage wurde zugesagt, die „kleine Anfrage“ sowie die Antwort darauf an uns weiterzuleiten.

2. Auf Nachfrage von Frau Paulick wird Herr Noack unsere Anliegen auch dem neuen Minister für Infrastruktur und Landesplanung Herrn Detlef Tabbert (BSW) übergeben und die Themen persönlich mit ihm besprechen:

Wie und Worin (welche Mittel, welche Vorgehensweise) bestehen Möglichkeiten das Planfeststellungsverfahren aufzurollen, anzufechten bzw. an aktuelle reale Gegebenheiten anzupassen. Wie ist der Werdegang, was können die Kommunen dazu unternehmen?

3. Frau Nitz und Paulick senden Herrn Noack die bisher gesammelten Informationen zum Autobahnbau zu.

4. An der in Oberkrämer geplanten Infoveranstaltung würde Herr Noack teilnehmen, soweit es seine terminliche Situation erlaubt.

Herr Noack richtete an die BI die Bitte nicht nachzulassen, wenn wir was erreichen wollen.

Bianca Nitz / Vera Paulick